

## Die Gemeinderatssitzung am 15. März 2016

eine Zusammenfassung von Gabriela Schönberger

### Verlautbarungen:

- am 16.9.2016 um 15.00 Uhr wird die Eröffnung des neuen Kindergartens in Rohrbach stattfinden
  
- 1. Bericht über die Jahresrechnung und Tätigkeit des Fonds „Für unschuldig in Not geratene Florianer Gemeindeglieder“ im Jahr 2015.  
Im Jahr 2015 gab es **keine Ausgaben, nur Einnahmen**. Das Fondsvermögen betrug am 1.1.2015 € 23.846,- und am Jahresende dann € 24460,-
  
- 2. Bericht über die am 11. Februar 2016 stattgefundenene Sitzung des Prüfungsausschusses.  
Der der ersten Sitzung des Prüfungsausschusses nach der Gemeinderatswahl 2015 wurde die **Laufende Gebarung des 3. und 4. Quartals 2015** überprüft. Dabei wurden alle Fragen der Ausschussmitglieder zufriedenstellend beantwortet, es gab keine Beanstandungen.
  
- 3. Bericht über die am 3. März 2016 stattgefundenene Prüfung des Prüfungsausschusses (Rechnungsabschluss 2015).  
Bei der Überprüfung des **Rechnungsabschlusses 2015** gab es ebenfalls keine Beanstandungen. Auch hier wurden alle auftretenden Fragen zufriedenstellend beantwortet.
  
- 4. Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015.  
Die Einnahmen und Ausgaben im geprüften Rechnungsabschluss 2015 betragen je € 13.481.157,51 (2014 € 13.959.961,06)

Es ergeben sich **Mehreinnahmen von rund € 700.000,00** gegenüber dem Voranschlag, die im Wesentlichen bei den Steuern/Abgaben zu verzeichnen sind:

- rund € 400.000,00 Kommunalsteuer und Grundsteuer B
- rund € 150.000,00 Anschlussgebühren Wasser/Kanal, Grundverkauf
- rund € 100.000,00 Aufschließungs- und Verkehrsflächenbeiträge

Bei den Ausgaben konnten insgesamt Einsparungen erzielt werden, sodass wieder erhebliche Zuführungsbeträge zu Projekten des a.o. Haushaltes möglich sind und zwar:

- |                                  |              |
|----------------------------------|--------------|
| • Fahrzeugankauf FF Rohrbach     | € 110.000,00 |
| • Kindergartenneubau             | € 105.000,00 |
| • Straßenbau                     | € 345.000,00 |
| • Wasser- und Kanalbauabschnitte | € 320.000,00 |

Für die Betriebsmittelrücklage verbleiben als Zuführungen gesamt rund € 855.000,00,

das ergibt insgesamt eine **Erhöhung aller Rücklagen auf € 8.476.000,00**  
Der **Schuldenstand konnte um rund 1 Mio. Euro verringert** werden und beträgt mit  
Jahresende 2015 € 8.700.000,00.  
Der Rechnungsabschluss wurde einstimmig beschlossen.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Badeordnung sowie der Öffnungszeiten und Festsetzung der Badetarife aufgrund der Umsatzsteuer-Erhöhung für das Freibad.
- 

Die bestehende Badeordnung soll wie folgt geändert werden:

Bei Punkt 1.2. - Öffnungszeiten und Zutrittsgewährung wird Punkt (4) angefügt: **Das Mitnehmen von Tieren jeder Art ist verboten.**

Alle anderen Punkte der Badeordnung bleiben unverändert.

Das Freibad wird vom 1.7. bis 15.8. jeden **Mittwoch bis 21.00 Uhr geöffnet** (statt 20.00 Uhr)

Die Neufestsetzung der **Badetarife für 2016** ist aufgrund der Umsatzsteuer-Erhöhung ab 1.1.2016 von 10 % auf 13 % notwendig.

Die vorgelegten Änderungen wurden einstimmig beschlossen.

6. Beratung und Beschlussfassung über eine finanzielle Unterstützung eines geplanten Jubiläumskonzertes des Altomonte-Orchesters.
- 

Das **Altomonte-Orchester** feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen und möchte dieses Ereignis in einem besonderen Festkonzert im Marmorsaal des Stiftes St. Florian am 23. September dieses Jahres begehen.

Vom Stiftskapellmeister Mag. Matthias Giesen und von Herrn Thomas Wall wurde ein Förderansuchen bei der Gemeinde eingebracht. Vom Gemeinderat wurde einstimmig ein Förderbetrag in der Höhe von € 5.000,00 beschlossen.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Wohnungen.
- 

Die 1. Wohnung im Haus **Turnwiesen 3** liegt im 2. Stock und ist 71,54 m<sup>2</sup> groß, die monatliche Miete inkl. Betriebskosten, Heizung und Tiefgarage beträgt € 632,97.

Die einzige Bewerberin ist Petra Langzauner aus St. Florian.

Die 2. Wohnung in der **Prandtauerstraße 2** liegt im 2. Obergeschoß und ist 50,79 m<sup>2</sup> groß, die monatliche Miete inkl. Betriebskosten beträgt € 348,95.

Die einzige Bewerberin ist Denise Gumpelmeyer aus Linz.

Die vorgeschlagenen Wohnungsvergaben wurden einstimmig beschlossen.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Ehrung ausgeschiedener Gemeinderatsmitglieder.
- 

Auf Grund der Vorberatungen und festgelegten „Richtlinien“ (wesentlicher Punkt ist, zumindest eine volle Funktionsperiode als Gemeinderat tätig gewesen zu sein) werden folgende 10 Damen und Herren zur Ehrung vorgeschlagen:

Berger Hubert, Falkner Ursula, Feichtner Kurt, Füreder Maximilian, Gerstmayr Christina (Funktionsperiode 2003 - 2009), Hauser Adelheid, Hauser Friedrich (Funktionsperiode 2003 - 2009), Linninger Hermann, Ploberger Helmut, Pröll Rudolf.

Die Ehrung wird am Freitag, **20. Mai 2016, 19:00 Uhr**, im Gasthaus Koppler stattfinden und wurde einstimmig beschlossen.

9. Beratung und Beschlussfassung über den von der Fraktion der FPÖ eingebrachten

Resolutionsantrag „NEIN zum Durchgriffsrecht der Bundesregierung“.

Seitens der FPÖ-Fraktion wurde folgende Resolution eingebracht:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Florian möge beschließen:

1. **Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Florian spricht sich gegen das "Durchgriffsrecht" der Bundesregierung aus.**
2. **Der OÖ. Landtag, die OÖ. Landesregierung, der Nationalrat und die Bundesregierung werden im Sinne der Antragsbegründung aufgefordert, alle rechtlichen Schritte zu setzen, um das "Bundesverfassungsgesetz über die Unterbringung und Aufteilung von hilfs- und schutzbedürftigen Fremden" rasch wieder aufzuheben.**

Gerade in schwierigen Situationen ist es wichtig, dass sich alle an den notwendigen Maßnahmen beteiligen. Um Massenquartiere samt den negativen Folgen zu vermeiden, ist das Durchgriffsrecht derzeit eine notwendige Maßnahme. Dieses Gesetz gilt auch als **Notmaßnahme und ist ohnehin mit 31.12.2018** befristet. Das Problem insgesamt kann nicht durch irgendwelche Zäune udgl. beseitigt werden, das geht nur durch eine Beseitigung der Fluchtursachen. – eine globale und sehr schwierige Aufgabe. Bis dahin müssen wir bestmöglich mit dieser Situation umgehen. Glücklicherweise sahen das nur wir Grüne so, sondern auch die ÖVP und die SPÖ. Damit wurde die **Resolution mit 27 : 4 Stimmen abgelehnt.**

10. Allfälliges.

Nachdem ich bei der Landesversammlung der Grünen OÖ am 12. März zu neuen Landesgeschäftsführerin gewählt wurde, habe ich alle GemeinderatskollegInnen auf ein Getränk n das Gasthaus Koppler eingeladen.